



Sammlung Theaterzettel

Mutter und Sohn

Bremer, Fredrika

1856-05-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

138

A 118.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 13. Mai: Keine Vorstellung.

N^o 122. — Mittwoch, den 14^{ten} Mai, 1856.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Acten (in zwei Abtheilungen), mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans: „die Nachbarn“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Mutter und Sohn, in zwei Acten.

Die Generalin von Mansfelt, Wittve	Frau Dessoir.
Bruno, ihr Sohn	Herr Werner.
Andreas von Mansfelt, Oberamtmann, } ihre	Herr Mühlendorfer.
Stephan von Mansfelt, } Stiessöhne	Herr Guttmann.
Die Geheimeräthin von Werdensfels, ihre Schwester	Fräul. v. Sell.
Palm, Rentant der Mansfelt'schen Güter	Herr Schldgell.
Stromer, sein Buchhalter	Herr Pichler.
Kehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	Herr Brandt.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas Mansfelt	Herr Bauer.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	Frau Schön.
Jacob, Diener	Herr Hamelberg.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, im Jahr 1828, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

Zweite Abtheilung.

Der Nachbar, in 3 Acten, (spielt 15 Jahre später).

Generalin	Frau Dessoir.
Bruno	Herr Werner.
Doctor Stephan von Mansfelt	Herr Guttmann.
Franziska, seine Frau	Frau Koche.
Selma	Fräul. Seebach.
Frau von Pirau, }	Frau Schloenbach.
Eveline, } ihre Töchter, } Verwandte der Generalin	Fräul. Rix.
Amelie, }	Frau Groß.
Herr von Steblau, }	Herr Nebe.
Herr von Hornthal, }	Herr Ander.
Gundula	Frau Schön.
Jacob	Herr Hamelberg.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Heusser. — Herr Müller.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 Kr. u. s. w.

Zwei Logen im ersten Range zu je 6 Plätzen, pr. Platz à 1 fl., sowie Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges, sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.